

## Jahresbericht 2016

Die Hamburger Volksbank Stiftung fördert nachhaltig auch im sechsten Jahr das kulturelle, gesellschaftliche und soziale Leben in der Metropolregion Hamburg. Zu den fünf bestehenden Treuhandstiftungen konnte im Berichtsjahr eine weitere Stiftung zur treuhänderischen Verwaltung gewonnen werden – die Dr. Erwin Böhm – Stiftung, welche Kunst und Kultur, Denkmalschutz und Denkmalpflege in der Metropolregion Hamburg fördert.

Darüberhinaus wurde das Stiftungsmanagement und die Stiftungsberatung kontinuierlich optimiert und ausgebaut. Neben der Organisation von Sitzungen der Stiftungsvorstände und Stiftungsräte konnte die einheitliche und ordnungsgemäße Dokumentation der Stiftungsverwaltung verbessert werden. Die Stiftungsvorstandssitzungen nach § 10 der Satzung wurden nach vorgeschriebenen Themenblöcken je Halbjahr am 08.03.2016 und 01.11.2016 abgehalten. Die Themen beinhalten sowohl den Jahresabschluss des Vorjahres, als auch die Jahresrechnung des aktuellen Jahres sowie die Berichterstattung des Vermögensmanagements und die Entscheidung über die Vergabe der Stiftungserträge an gemeinnützige Organisationen. Ferner wurden die bestehenden Mitglieder des Stiftungsrates, Walter Stüven (Vorsitzender), Holger Cassens (stellv. Vorsitzender) sowie Enno Emmerinck für eine weitere Amtszeit vom 01.04.2016 – 31.03.2019 wiedergewählt. In der jährlichen Stiftungsratsitzung wurde die Wahl von allen Genannten angenommen.

Das Stiftungskapital erhöhte sich auf Grund der Auflösung von freien Rücklagen um 3.820,28 EUR auf 53.820,28 EUR, welches u.a. in verzinsliche Bankprodukte (Wachstumssparen und Genossenschaftsanteile mit einer Verzinsung von 5%) und in Wertpapiere investiert ist. Das Wertpapierportfolio mit einer Performance von 3,83 % (VJ: 3,59%) richtet sich nach der jeweils gültigen Anlagestrategie, welche eine Vermögensstruktur implementiert, die einerseits auskömmliche Erträge erwirtschaftet, andererseits ein Höchstmaß an Sicherheit bietet. Das Portfolio enthält ein festverzinsliches Wertpapier des städtischen Tochterunternehmens Hamburg Energie Solar mit einem außerordentlich hohen Kupon von 6%, sowie einen Mischfonds der Union Investment, welcher die Erträge laufend absichert aber auch in Aktienanlagen investieren kann, um die Rendite zu erhöhen. Der Mischfonds mit Garantie und vierteljährlicher Wertsicherung deckt mit einer Vielzahl an Anlagemöglichkeiten u.a. unterschiedliche Anlageklassen und Investmentstrategien durch ein professionelles Portfoliomanagement ab. Die Wertpapiere wurden explizit für die Anlage von Stiftungsmitteln von der DZ Bank bzw. Union Investment empfohlen.

Die Liquiditätslage der Stiftung ist weiterhin sehr gut, welche durch die Einnahme von Zinserträgen in Höhe von 1.696 EUR (VJ: 1.740 EUR), von Verwaltungsgebühren in Höhe von 2.841 EUR (VJ: 1.430 EUR) und insbesondere durch Spendeneinnahmen in Höhe von 13.971 EUR (VJ: 21.070 EUR) komplementiert wird.

Im Berichtsjahr konnten 86 (VJ: 66) förderwürdige Projekte nicht unterstützt, jedoch davon 22 % (VJ: 23 %) an die in 2015 eingeführte Crowdfunding-Plattform der Hamburger Volksbank ([hamvoba.viele-schaffen-mehr.de](http://hamvoba.viele-schaffen-mehr.de)) vermittelt werden. Seit Gründung der Hamburger Volksbank Stiftung und deren Treuhandstiftungen wurden 61 gemeinnützige Organisationen mit Spendenmitteln in Höhe von 207.000 EUR unterstützt. Im Einvernehmen mit dem Stiftungsrat am 22.11.2016 werden 2016 10 gemeinnützige Projekte nach dem vorgegebenen Stiftungszweck mit einer Gesamtsumme von 13.817 EUR (VJ: 16.800 EUR) wie folgt berücksichtigt:

Begünstigter	Betrag in EUR
<b>Förderverein ASK e.V. / Universität Hamburg</b> Projekt: Inklusiver Zirkus Regenbogen Zweck: Förderung von Kinder- und Jugendhilfe, Sport und Gesundheit	1.000,-
<b>projekttanz e.V.</b> Projekt: Tanzen mit Parkinson Zweck: Förderung von Jugend- und Altenhilfe, Sport und Gesundheit	700,-
<b>Haus Rissen – Gesellschaft für Politik und Wirtschaft e.V.</b> Zweck: Förderung der Kinder- und Jugendhilfe, Volks- und Berufsbildung	800,-
<b>Hamburger Spendenparlament</b> Zweck: Förderung der Kinder-, Jugend- und Altenhilfe, öffentliche Gesundheitspflege und Integration	1.000,-
<b>Verein für Musikkultur e.V.</b> Projekt: Complete Music Camp – Talentschmiede im Medienbunker St. Pauli Zweck: Förderung der Kunst und Kultur sowie Kinder- und Jugendhilfe	1.000,-
<b>Harburger Turnerbund – Abteilung Karate</b> Projekt: 5 Athleten für Olympia nach Tokio 2020 Zweck: Förderung von Sport, Kinder- und Jugendhilfe	1.000,-
<b>Stiftung Viva con Agua</b> Zweck: Förderung der Entwicklungszusammenarbeit, Umweltschutz, öffentliche Gesundheitspflege, Jugendhilfe und Sport	2.017,-

Begünstigter	Betrag in EUR
<b>Bereich Kunst und Kultur</b> <u>Projekt:</u> Jazz Zweck: Förderung der Kunst und Kultur	4.000,-
<b>Kunst Salon e.V.</b> <u>Projekt:</u> Festival in den Häusern der Stadt in Klassik, Jazz, Pop und Weltmusik Zweck: Förderung der Kunst und Kultur	1.500,-
<b>Stiftung Phönix</b> <u>Projekt:</u> Kampf gegen Krebs Zweck: Förderung der öffentlichen Gesundheitspflege	800,-
<b>Stiftungsprojekte 2016</b>	<b>13.817,-</b>
<b>Einstellung in die Ansparrücklage gem. § 62 Abs. 4 AO</b>	2.183,00
<b>Summe</b>	<b>16.000,00</b>

Die Hamburger Volksbank Stiftung hat auch im Jahr 2016 erneut durch die Übernahme aller Aufwendungen, beispielsweise für Personal, durch die Hamburger Volksbank keine Kosten verursacht.

Im Jahr 2017 soll der Fokus der Hamburger Volksbank Stiftung sowohl auf der Akquisition neuer Treuhandstiftungen als auch auf der nachhaltigen Förderung von gemeinnützigen Projekten in der Metropolregion Hamburg liegen. Die Neuauflage der Stiftungsbroschüre und die Öffentlichkeitsarbeit der Stiftung soll weiter angetrieben werden.

28.03.2017

Andrea Schulze

Stiftungsvorstand  
Hamburger Volksbank Stiftung

*Dr. Brüggelstrat*

*Dr. Brakensiek*

*Rathje*